

*Auch die STARS AND STRIPES hat über die Klagen gegen die Nutzung der Air Base Ramstein für den US-Drohnen-Krieg berichtet, die bei deutschen Gerichten anhängig sind.*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 106/15 – 03.06.15**

## **Deutsche Gerichte beschäftigen sich mit der möglichen Rolle der Air Base Ramstein im US-Drohnen-Krieg**

Von Jennifer H. Svan und Marcus Klöckner  
STARS AND STRIPES, 26.05.15

( <http://www.stripes.com/news/german-court-case-centers-on-ramstein-s-possible-role-in-drone-attack-1.348733> )

KAISERSLAUTERN, Deutschland – Eine Verhandlung vor einem deutschen Gericht, die am Mittwoch (dem 27.05.15) in Köln stattfand (und mit der Abweisung der Klage endete), in der es um die wichtige Rolle ging, welche die Air Base Ramstein angeblich bei den Drohnen-Angriffen des US-Militärs spielt, könnte Rufe nach der Beendigung dieser Mission auf deutschem Boden laut werden lassen.

Geklärt werden soll, ob die deutsche Regierung dafür verantwortlich zu machen ist, dass 2012 bei US-Drohnen-Angriffen im Jemen zwei Zivilisten getötet wurden.

Die Drohnen werden zwar nicht von Ramstein aus gesteuert, die Base soll aber trotzdem eine wichtige Rolle im US-Drohnen-Krieg spielen. Die Website *THE//INTERCEPT* hat im April unter Berufung auf streng vertrauliche Geheimdienst Dokumente berichtet (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_13/LP08515\\_230415.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP08515_230415.pdf) ), dass sich in Ramstein eine Satelliten-Relaisstation befindet, über die Drohnen-Operatoren in Nevada mit ihren ferngesteuerten Drohnen im Jemen, in Somalia, in Afghanistan und in anderen ins Visier genommenen Staaten kommunizieren.

Die von der Familie der Opfer gegen die deutsche Regierung eingereichte Klage könnte zum Präzedenzfall dafür werden, ob und wie ausländische Regierungen US-Drohnen-Angriffe unterstützen dürfen.

Nach Medienberichten klagt Faisal bin Ali Jaber, weil sein Schwager Salim bin Ali Jaber, ein Imam, und sein Neffe Walid, ein Polizist, am 29. Aug 2012 bei einem Drohnen-Angriff auf das Dorf Khashamir im Jemen getötet wurden. Auf der Website von Al Jazeera war am Montag zu lesen, bei dem Angriff seien auch drei Personen gestorben, die verdächtigt wurden, Mitglieder der Al-Qaida zu sein. Dort wurde auch berichtet, Salim bin Ali Jaber habe gegen die Al-Qaida gepredigt. Der *Guardian* hat berichtet, Faisal bin Ali Jaber wolle erreichen, dass Deutschland die Verantwortung für den US-Drohnen-Krieg im Jemen übernimmt und die Nutzung der Air Base Ramstein für damit in Zusammenhang stehende Operationen verbietet.

Das von der CIA und dem US-Militär betriebene US-Drohnen-Programm ist in die Kritik geraten, weil bei der Jagd auf Terrorverdächtige auch unzählige unschuldige Opfer getötet werden.

Ali Jaber werde von der in London ansässigen Menschenrechtsorganisation REPRIEVE (s. dazu auch [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_13/LP08314\\_070514.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP08314_070514.pdf) und [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_13/LP20114\\_191214.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP20114_191214.pdf) ) und Rechtsanwälten

des European Center for Constitutional and Human Rights in Berlin (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/European\\_Center\\_for\\_Constitutional\\_and\\_Human\\_Rights](http://de.wikipedia.org/wiki/European_Center_for_Constitutional_and_Human_Rights) ) vertreten, berichtete der *Guardian*.

Kat Craig, eine für REPRIEVE arbeitende Rechtsanwältin, erklärte gegenüber Al Jazeera, die Klage sei so gut begründet, dass das Gericht, den Antrag der Bundesregierung auf Nichtbefassung zurückweisen musste.

Nach dem *INTERCEPT*-Bericht hat das die deutsche Regierung vertretende Verteidigungsministerium in seiner Klageerwiderung im Januar bestritten, "dass die Air Base Ramstein ein wichtiges Datenübertragungszentrum für die Steuerung der unbemannten Flugkörper über dem Jemen" sei.

Es habe auch festgestellt, dass von der deutschen Regierung nicht erwartet werden könne, "gegenüber anderen souveränen Staaten als 'Weltstaatsanwaltschaft' aufzutreten".

Eine Sprecherin der U.S. Air Forces in Europa erklärte, alle Aktivitäten auf den Flugplätzen der Air Force in Deutschland entsprächen den Vereinbarungen zwischen den Regierungen der USA und Deutschlands.

Das Air and Space Operations Center in Ramstein führe "Planungen auf operativer Basis, Überwachungsmaßnahmen und die ihr übertragenen Luftoperationen in Europa und Afrika durch", sei aber "nicht direkt am Fliegen und Steuern unbemannter, ferngesteuerter Flugkörper beteiligt", betonte Major (w) Sheryll Klinkel.

2011 hat die Air Force beim US-Kongress die Bewilligung von 10,8 Millionen Dollar für den Bau einer SATCOM Relaisstation (auf der Air Base Ramstein, s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_13/LP06013\\_080513.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP06013_080513.pdf) ) beantragt, mit der sie die Übertragung von Steuerungssignalen für unbemannte Flugkörper verbessern wollte.

Das ist nicht die erste Klage, in der sich ein deutsches Gericht mit der Rechtmäßigkeit der Rolle der deutschen Regierung im US-Drohnen-Krieg befassen muss. Wolfgang Jung, ein deutscher Aktivist, der in Kaiserslautern lebt, und seine Rechtsanwälte, haben bereits in zwei Instanzen vorgetragen, dass die Nutzung der Air Base Ramstein im Drohnen-Programm (gegen das Grundgesetz) und gegen das Völkerrecht verstoße. Das Verwaltungsgericht in Köln und das Oberverwaltungsgericht in Münster haben die Klage aber abgewiesen, weil der Kläger keine Klageberechtigung habe.

Über die Klage (Jungs) wird demnächst auch das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig verhandeln.

In anderen Staaten sind bereits ähnliche Verfahren gescheitert. Britische Gerichte haben die Klage Noor Khans abgewiesen (s. <http://www.repriev.org.uk/case-study/noor-khan/> ); er hatte der britischen Regierung vorgeworfen, mit der Weitergabe geheimdienstlicher Erkenntnisse einen Drohnen-Angriff ermöglicht zu haben, bei dem im März 2001 in der pakistanischen Provinz Nordwasiristan sein Vater und zahlreiche andere Personen getötet worden waren.

*(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Der Anwalt Ali Jabers hat bereits angekündigt, dass er in Berufung gehen wird; wie unter <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/drohnen-jemeniten-101.html> nachzulesen ist, hat die Richterin nämlich festgestellt: "Ramstein spielt eine nicht unerhebliche Rolle im US-Drohnenkrieg." Die Pressemitteilung des VG Köln zu dem Urteil ist aufzurufen unter*

# STARS AND STRIPES

## **German court case centers on Ramstein's possible role in drone attack**

By Jennifer H. Svan and Marcus Kloeckner

Published: May 26, 2015

KAISERSLAUTERN, Germany — A German court hearing slated for Wednesday in Cologne is expected to highlight the critical role that the U.S. military's Ramstein Air Base allegedly plays in U.S. drone strikes and could bolster calls for an end to that mission on German soil.

At issue is whether the German government should be held accountable for the 2012 deaths of two civilians in Yemen from U.S. drone strikes.

While drones are not piloted from Ramstein, the base is alleged to play a critical role in the U.S. drone war. The Intercept website reported in April — citing top-secret intelligence documents — that Ramstein is the site of a satellite relay station that enables drone operators in Nevada to communicate with their remotely-piloted aircraft in Yemen, Somalia, Afghanistan and other targeted countries.

The case, brought against the German government by the victims' family, could set a precedent for the way foreign governments support U.S. drone strikes.

Faisal bin Ali Jaber says his brother-in-law, Salim bin Ali Jaber, an imam, and his nephew, Walid, a police officer, were killed in a strike on the village of Khashamir on Aug. 29, 2012, according to media reports. Three suspected al-Qaida members also were killed in the strike, Al Jazeera reported on its website Monday. It said Salim bin Ali Jaber preached against al-Qaida. Faisal bin Ali Jaber wants Germany to accept responsibility for the U.S. drone war in Yemen and to ban the use of Ramstein for such operations, according to The Guardian.

The U.S. drone program, run by the CIA and U.S. military, has been mired in controversy for its killing of untold innocent victims while targeting suspected terrorists.

Ali Jaber is being represented by the London-based international human rights organization Reprieve and lawyers from the Berlin-based European Center for Constitutional and Human Rights, according to The Guardian.

Kat Craig, a lawyer for Reprieve, told Al Jazeera that the hearing was “a result of our successfully having plead our case to the extent that the court was not willing to acquiesce to the government's request that the case be dismissed outright.”

The Intercept report said the German Defense Ministry response to the case on behalf of the government, filed in January, denied “that the air base is a fundamental hub for the data transfer necessary to operate unmanned aerial vehicles in Yemen.”

The government further stated that it could not be expected to act “as a ‘global public pro-

secutor' towards other sovereign states and punish alleged infringements outside of their own sovereign territory," the Intercept reported.

A spokeswoman for U.S. Air Forces in Europe said the Air Force in Germany manages all base activities in accordance with agreements between the U.S. and German governments.

The Air and Space Operations Center at Ramstein "conducts operational level planning, monitoring and assessment of assigned airpower missions throughout Europe and Africa, but does not directly fly or control any manned or remotely piloted aircraft," Maj. Sheryll Klinkel said.

In 2011, the Air Force was awaiting \$10.8 million in funding approval from Congress for an unmanned aircraft system satellite communications relay compound.

This isn't the first case in which a German court has dealt with the legality of its government's role in the drone war. Wolfgang Jung, a German activist who lives in Kaiserslautern, and his lawyers have argued twice in court that Ramstein's role in the drone program is in violation of international law. Courts in Cologne and Münster have rejected the case, however, saying he had no standing to make the claim.

The case is now before Germany's federal administrative court in Leipzig.

Similar arguments have so far failed in other countries. Courts in the United Kingdom rejected Noor Khan's legal suit against the U.K. for providing intelligence that led to a drone strike that killed his father and countless others in Pakistan's North Waziristan region in March 2011.

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**